



06.04.2022 – 16:30 Uhr

## Überschreitung des Verpflichtungskredits für den Neubau des Landesspitals

Vaduz (ots) -

Gemäss aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass der indexierte Verpflichtungskredit für den Neubau des Landesspitals überschritten wird und für eine Weiterführung des Projekts ein Ergänzungskredit beim Landtag beantragt werden muss. Die Projektarbeiten wurden vorsorglich gestoppt. Zudem hat das Ministerium für Gesellschaft und Kultur ein Audit in Auftrag gegeben, um die bisherigen Arbeiten und Zuständigkeiten im Bauprojekt zu überprüfen und Vorschläge zu möglichen Massnahmen zur Verbesserung des Prozesses zu erhalten.

Die durch die Fachplaner nun berechneten Mehrkosten in der Höhe von rund 21.1 Mio. Franken im Vergleich zum auf einer Kostenschätzung basierenden, indexierten Kreditrahmen entstehen in erster Linie durch zusätzliche Anforderungen aus Nutzersicht und die nun präziser ermittelten Rahmenbedingungen auf dem Baugelände. Diese wurden im Vorprojekt und seit der Bewilligung des Kreditrahmens durch das liechtensteinische Volk im November 2019 eruiert.

Der Landtag hat ursprünglich einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 65.5 Mio. Franken für den Neubau genehmigt, die an den Baukostenindex angepasst werden können. Zudem hat der Gemeinderat von Vaduz beschlossen, den Spitalbau mit 7 Mio. Franken aus dem Spitalbaufonds zu unterstützen. Der genehmigte Gesamtbetrag von 72.5 Mio. Franken entspricht unter Berücksichtigung des Baukostenindex per Oktober 2021 einer Summe von 76.6 Mio. Franken, wobei die Teuerung zwischen Oktober 2021 und heute noch nicht berücksichtigt wurde. Aktuell wird von Gesamtkosten von 97.7 Mio. Franken für den Neubau ausgegangen.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur  
Martin Hasler, Generalsekretär  
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100887579> abgerufen werden.